

**DAS VERB.  
SUBKLASSIFIZIERUNG DER  
VERBEN IN DER DEUTSCHEN  
SPRACHE**

- Allgemeine Charakteristik
- Morphologische Klassifikation
- Strukturell-semantische Klassifikation
  - Die Valenz der Verben

# ***Das Verb.***

## ***Allgemeine Charakteristik***

- Die Verben bezeichnen Prozesse (Vorgänge, Handlungen, Zustände).
- Die Vollverben haben nur eine grammatische Funktion im Satz — Funktion des Prädikats.
- Das Verb ist veränderlich, d.h. kongruiert.

Das Verb hat maximal fünf grammatische Kategorien:

- Person
  - Zahl
  - Zeit
- Modus
- Genus

# grammatische Kategorien des Verbs

die Kategorien

der Person,

des Numerus (der Zahl),

der Zeit,

des Modus,

des Genus verbi

- *\*Er übersetzt einen Text (3 Per; Präs. Ind. Akt.)*
  
- *\*Es schneit (Präs. Ind.)*

- vi - 91 Formen
- vt - 177 Formen

# ***Morphologische Klassifikation***

beruht auf den 3 Grundformen:

- Infinitiv
- Präteritum
- Partizip II



- Die meisten Verben sind **schwach**: *lernen — lernte — gelernt.*
- Die **starken** Verben (etwa 160 Wurzelverben): *stehen — verstehen — aufstehen;*
- Die Verben **mit dem Präsensumlaut** (rückumlautende): *\*nennen — nannte — genannt /nannjan — en; nannj — nennen/*
- Die Verben **Präterito-Präsenti** (*Modalverben+das Verb „wissen“*)
- **Unregelmäßige** Verben  
*\*haben, sein, werden, gehen, stehen, bringen, tun.*

# Klassifikation der starken Verben:

- Alle starken Verben wurden historisch wegen des Ablautvokals in 7 Ablautreihen aufgeteilt.

Das Prinzip heißt der Prinzip der Analogie: *\*schreiben — schrieb — geschrieben*;

- Die moderne Grammatik unterscheidet 8 Ablautreihen (Schendels): 7 Ablautreihen der historischen Grammatik + (8) die Verben, die durch phonetische Veränderungen ihre frühere Ablautreihen verlassen und neue Merkmale entwickelt haben:
- *\*fechten — focht — gefochten; schmelzen — schmolz — geschmolzen*.

- In vielen deutschen Grammatiken sind 3 Ablautreihen vorgeschlagen:
- Verben, wo der Stammvokal in allen Formen unterschiedlich ist:
  - \**gehen—ging—gegangen;*  
*singen—sang—gesungen;*
- Verben, wo der Stammvokal im Infinitiv und Partizip II zusammenfällt:
  - \**laufen—lief—gelaufen;*  
*kommen—kam—gekommen;*
- Verben, wo der Stammvokal im Präteritum und Partizip II gleich sind:
  - \**lügen—log—gelogen; fliegen—flog—geflogen.*

# Mikro- und Makroparadigma

## die Mikroparadigmen

des Präsens,

Präteritums,

Perfekts,

Plusquamperfekts,

des 1. und 2. Futurs Ind./ Konj., Akt./

Pass, sowie des 1. und 2. Konditionals

*sind vereint zu*

## Makroparadigma der Konjugation

# *Arten der verbalen Wortformen im Deutschen*

- **EINFACHE VERBALFORMEN**
- **(synthetische)**
  
- **ZUSAMMENGESetzte FORMEN DES VERBS**
- **(analytische)**

# ***Arten der verbalen Wortformen***

## **DIE KONJUGATIONSTYPEN**

- die Verben der **schwachen** Konjugation

*das Hauptcharakteristikum:*

***die Invariabilität des Wurzelmorphems***

- die Verben der **starken** Konjugation

*das Hauptcharakteristikum:*

***die Variabilität des Wurzelmorphems***

# *Strukturell-semantische Subklassen von Verben*

Nach dem Anteil des Verbs an der Geschehens-  
oder Seinsbeziehung werden die Verben in  
**Vollverben, Hilfsverben, Modalverben,  
Verben der Aktionalität, Funktionsverben  
und kopulative Verben** eingeteilt

- 1. Vollverben; sie bezeichnen Zustände und Handlungen: \**sitzen, schlafen*; sie fungieren im Satz als verbales Prädikat.
- 2. Hilfsverben: sie haben keine selbstständige lexikalische Bedeutung und haben nur formbildende Funktion, d.h. sie dienen zur Bildung der analytischen Zeitformen.
- 3. Modalverben: sie haben modale Bedeutung (Wunsch, Möglichkeit). Im Satz bilden sie zusammen mit dem Vollverb zusammengesetztes verbales Prädikat.



- 4. Verben der Aktionalität: sie bezeichnen nur die Phasen einer Handlung: Anfang, Ende, Dauer: *\*anfangen, beginnen, aufhören, fortsetzen, versuchen, pflegen*. Im Satz bilden sie zusammen mit dem Vollverb ein zusammengesetztes verbales Prädikat.
- 5. Funktionsverben: sie haben keine selbstständige lexikalische Bedeutung. In Verbindung mit einem adverbialen Substantiv bilden sie im Satz ein phraseologisches Prädikat: *\*Hilfe leisten, Eindruck machen, in Erfüllung gehen*.
- 6. Kopulative Verben: sie haben keine selbstständige lexikalische Bedeutung. In Verbindung mit dem Prädikativ bilden sie ein zusammengesetztes nominales Prädikat: *Heute ist es warm*.

# **Klassifikation nach dem Charakter des Geschehens:**

- Handlungsverben - transitive Verben;

das Partizip II kann attributiv gebraucht werden:

*\*Ich habe einen Brief geschrieben.*

*\*Der Brief wurde von mir geschrieben.*

*\*Der geschriebene Brief liegt da.*

Handlungsverben haben die Funktion des einfachen verbalen Prädikats.

# Vorgangsverben:

das sind intransitive Verben;

bezeichnen einen Vorgang, eine Veränderung in der Verfassung von Menschen oder Dinge (Ortveränderung; Zeitveränderung; Zustandsveränderung):

*\*gehen, laufen, tauen, aufstehen.*

Diese Verben bilden kein Passiv; sie bilden Perfekt mit „sein“, das Partizip II kann nicht attributiv gebracht werden.

Im Satz ist es ein einfaches verbales Prädikat: ich bin eben gekommen.

# Zustandsverben:

intransitive Verben;

einen Zustand (konstante Lage) von Menschen;  
bilden Perfekt mit „haben“, haben kein Passiv;  
das Partizip II kann nicht attributiv werden:  
*\*schlafen, liegen, setzen.*

*Sie hat jetzt geschlafen*

# Geschehensverben:

bezeichnen ein Geschehen:

*\*passieren, gelingen, geschehen.*

Sie bilden das Perfekt mit „sein“, kein Passiv haben, im Satz sind sie ein einfaches verbales Prädikat:

*\*Was ist passiert?*

*Der Versuch ist gelungen?*

# Witterungsverben:

- bezeichnen Klimaerscheinungen;
- bilden das Perfekt mit „haben“,
- kein Passiv haben,
- das sind unpersönliche Verben,
- haben keine Kategorie der Zahl, Genus, Person:
- \**es schneit; es hat geregnet.*

Nach dem Charakter des Geschehens  
unterscheidet man

**Handlungsverben, Vorgangsverben,  
Zustandsverben, Geschehensverben  
(Ereignisverben) und Witterungsverben.**



Nach dem Geschehensablauf (Aktionsart)

unterscheidet man **imperfektive, perfektive, durative, punktuelle, inchoative, iterative, imitative und resultative** Verben.

## ***Die Klassifikation nach dem Geschehensablauf (nach der Aktionsart):***

- **Kursive Verben** (nicht begrenzte Verben): sie zeigen eine dauernde Handlung, ohne Grenzen anzuzeigen (*lieben, stehen, blühen*);
- **Terminative Verben** (begrenzte Verben): Sie geben an, ob die Handlung beginnt oder endet.

# Deutsche terminative Verben und ihre Entsprechungen im Russischen:

- Bringen Приносить принести
- Kommen Приходить прийти
- Einschlafen засыпать заснуть

# Die Valenz

- *Er wartet.*
- *Er wartet auf dich.*
- *Er wartet auf dich schon eine halbe Stunde.*
- *Er wartet auf dich im Cafe schon eine halbe Stunde.*